



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

Christliche Tages- und Lebensordnung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

Christliche Tages- und Lebensordnung.

Willst du ein wahrhaft christliches Leben führen, so halte dich an folgende Tages- und Lebensordnung.

1. Morgens beim Erwachen bezeichne dich alsbald mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und opfere Gott den kommenden Tag auf. Sobald es Zeit ist aufzustehen, erhebe dich rasch und kleide dich sittsam an unter frommen Gedanken an Gottes heilige Gegenwart. Hierauf verrichte andächtig und wo möglich knieend dein Morgengebet. Geh nie an dein Tagewerk, ohne wenigstens ein kurzes Morgengebet verrichtet zu haben. An Gottes Segen ist alles gelegen. — Wohne auch, wenn deine Verhältnisse es gestatten, täglich der heiligen Messe bei. Keine Zeit ist besser angewandt.

2. Erfülle mit Fleiß und Gewissenhaftigkeit deine Standespflichten. Darin muß sich vor allem die wahre Tugend bewähren. Erneuere öfters die gute Meinung, besonders wenn die Arbeit hart und lästig wird; das gibt frische Kraft und vermehrt das Verdienst. Fliehe den Müßiggang; er ist der Anfang aller Laster. „Beten und Arbeiten“ sei dein Wahlspruch.

3. Setze dich nie zu Tische, ohne vorher und nachher zu dem zu beten, von dem jede gute Gabe kommt. Bei der Mahlzeit selbst sei mäßig und bescheiden.

4. Der Christ darf sich auch die nötige Erholung gönnen, aber zur rechten Zeit und in rechter Weise, nicht in Ausgelassenheit oder in gefährlicher Gesellschaft. Die Furcht Gottes darf dich auch bei der Erholung nicht verlassen.

5. Im Umgange mit andern sei freundlich und zuvorkommend. Hüte dich namentlich vor lieblosen und vor ungeziemenden Reden. Eine böse Zunge tötet die Seele.

6. Leiden und Widerwärtigkeiten betrachte als ein besonderes Gnadengeschenk deines himmlischen Vaters. Ertrage sie in Geduld und in Vereinigung mit den Leiden deines Heilandes; dann sind sie die Quelle des reichsten Segens und einer unaussprechlichen Herrlichkeit im Himmel.

7. Geh oft und würdig zu den heiligen Sakramenten. Hast du das Unglück gehabt, eine schwere Sünde zu begehen, so erwecke alsbald die vollkommene Reue und beeile dich, durch das Sakrament der Buße dein Gewissen wieder in Ordnung zu bringen.

8. Laß es dir eine Herzensangelegenheit sein, die Sonn- und Feiertage durch Werke der Frömmigkeit und Nächstenliebe zu heiligen.

9. Unterlaß es nie, bevor du dich zur Ruhe legst, andächtig dein Abendgebet mit Gewissensforschung zu verrichten. Bist du besonders müde, so bete lieber etwas weniger, aber andächtig. Kleide dich ehrbar aus, besprenge dich mit Weihwasser und suche betend oder unter andern frommen Gedanken einzuschlafen.